

Entstanden an der Kurzstückplattform INKUBATOR 2018
im Fabriktheater

WIR MEINEN

Der Kunstbetrieb als ein
sich selbst pervertierendes
Monster, in dem nicht nur
Künstlerbiografien an sich
selbst zu scheitern drohen,
sondern auch wir als
Konsument*innen.

Fabriktheater

Dauer 50 Min.

Fr 3 MAI

20 Uhr Uraufführung

Sa 4 / Do 9 / Fr 10 / Sa 11 MAI

jeweils 20 Uhr

Foto: Christian Claus

MADDOCK MANIFEST

Soloperformance von Benjamin Burger

1995, Detroit. Als Zeichen gegen einen alles durchdringenden Kapitalismus nimmt sich der Künstler Hermann Maddock in einer Galerie das Leben. Er hinterlässt ein Manifest, das jedoch kaum Beachtung findet. 30 Jahre später werden Suizide verzeichnet, bei denen man ebendieses Manifest wieder vorfindet. Maddocks Fall ist nebulös, bestenfalls findet man Hinweise in einer Fussnote einer Kurt-Cobain-Biografie.

Für Benjamin Burger ist Hermann Maddock mehr Mythengestalt als Historienfigur. Er interpretiert Maddocks Geschichte als die seiner eigenen Heimsuchung. Dafür inszeniert er auf der Bühne eine unvollständige Werkschau des Künstlers. Je mehr er dessen Fall rekonstruiert, desto mehr findet er sich in dasselbe Dilemma verstrickt. Maddock hat für ihn etwas vorweggenommen: die Unmöglichkeit der Verweigerung im heutigen Hyperkapitalismus, der die totale Vereinnahmung herbeiführt. Jede*r darin ist Kompliz*in. Maddocks komplette Selbstverwertung stellt somit vielleicht den radikalsten Widerstandsakt dar. Oder hoffnungslosen Idealismus. Das gilt es zu klären.

Mit «Maddock Manifest» verhandelt Benjamin Burger den Mythos von Auflehnung und Vereinnahmung im Hyperkapitalismus anhand der Rolle des Künstlers und inwiefern wir unserer eigenen Befangenheit nicht entkommen können.

Von und mit **Benjamin Burger** Produktionsleitung **Antje Czudaj** Licht, Technik **Robert Meyer** Oeil extérieur **Andreas Storm, Dimitri Stapfer, Sabina Aeschlimann** Konzept, Recherche **Benjamin Burger** Koproduktion **Fabriktheater Rote Fabrik Zürich** Gefördert durch **Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich**
www.benjaminburger.ch